



## „Neue Regeln“, erste Erfahrungen

Liebe Kollegen / Innen

Die ersten Turniere und Spiele haben gezeigt, dass wir mit den neuen Regeln auf dem richtigen Weg sind. Die neuen Regeln können umgesetzt werden und sind absolut spielbar. Die Akzeptanz der Mannschaften ist sehr hoch und eine „strenge“ Linie wird von allen begrüsst.

Wichtig ist, **dass alle Schiedsrichter diese strenge Linie einhalten und umsetzen**, was offensichtlich einigen Kollegen noch Mühe bereitet. **Die Spieler und Mannschaften** müssen sich darauf verlassen können, dass „kleine Fouls“ mit gelb, „mittlere Fouls“ mit blau und „grobe Fouls“ mit rot bestraft werden. Sie **sind bereit, dies zu akzeptieren** und ihre Spielweise den strengeren Vorschriften anzupassen. In den Spielen wird seitens der Teams eine harte und konsequente Linie begrüsst.

Ich bitte alle Schiedsrichter, die angestrebten Richtlinien zu befolgen und das tolerierbare Limit konsequent tief zu halten. **Wir wollen keine „harten und unfairen Spiele und Aktionen“ mehr sehen** und auch „Meckern“ gehört nicht mehr zum Tolerierbaren und sonst nur zum Preis von Karten.

**Die neuen Regeln verlangen von uns und den Leuten am Zeitnehmertisch eine höhere Aufmerksamkeit und Konzentration**, bis sich alles einmal eingespielt hat. Angst braucht niemand zu haben, es ist schon sehr ordentlich angelaufen und die paar Unsicherheiten und Fehler, welche gemacht worden sind, lassen sich ausmerzen.

Hier noch einmal **ein paar Gedankenstützen**, welche wir einhalten sollten:

- Wir setzen die gelben Karten anstelle der Teamfouls ein.
- **Vorteil mit anschliessender Karte:** Nur noch kurzzeitig anzeigen, wenn der Vorteil vorüber ist, **sofort pfeifen und die notwendigen Sanktionen vornehmen**. Anschliessend geben wir den Ball der „benachteiligten“ Mannschaft zurück.
- **Gelbe Karte = „leichte Fouls“** im geschützten Körperbereich, eher unbeabsichtigt begangen. Einmaliges nicht Einhalten vom Abstand oder Ball weg schlagen. Erstmaliges, zu frühes Bewegen von Feldspielern bei Strafstössen. Abschätzige Gesten oder „schwaches“ Reklamieren gegen SR-Entscheide.
- **Blaue Karte = „schwerere Fouls“** im geschützten und ungeschützten Körperbereich. Wiederholtes nicht Einhalten vom Abstand oder Ball weg schlagen. Wiederholt zu frühes Bewegen bei Strafstössen. „Heftiges“ Reklamieren oder abfällige Gesten gegen SR-Entscheide.
- **Rote Karte = „schwere, grobe Fouls“**, meist absichtlich begangen. Intolerierbare verbale Ausrutscher und Gesten.
- Bei roter Karte **verlässt der Spieler das Spielfeld in Richtung Garderobe**. Seine Zeitstrafe wird auf der Strafbank nicht abgessen.
- **Penalty, Torhüterposition:** Stock am Boden, **Stockhandschuh berührt den Boden nicht** (Kein Abstützen). **Klatschhandschuh hat keinen Kontakt** zu Latte oder Pfosten und ist in ruhender Position.
- Penalty und direkter Freistoss: **Torhüter und nicht beteiligte Spieler bewegen sich erst, wenn der Ball vom ausführenden Spieler berührt worden ist**.
- Penalty; Der Torhüter wird 1 x ermahnt, beim 2. Vergehen: blaue Karte

- Zeit bei Überquerung des Balles in die Defensivzone abzählen.
- Wenn ein Schuss die hintere Bande berührt hat und anschliessend in die Defensivzone zurück rollt, beginnen wir mit dem Zählen der 5 Sekunden erst, wenn der Spieler den Ball berührt.
- Beim direkten Freistoss ist eine „Finte“ erlaubt.
- **Die Zeitstrafen** (persönliche Strafe + Powerplay) **werden vom Zeitnehmer überwacht, dieser lässt den / die Spieler wieder auf das Feld / die Reservebank.** Eine Auskunfft an die Reservebank ist jederzeit erlaubt.
- „Kassiert“ eine nicht komplett spielende Mannschaft ein Tor, kann anschliessend ein Spieler eintreten, der keine Zeitstrafe absitzt.

Ich hoffe, ich habe mich für alle verständlich und klar ausgedrückt und Ihr versucht das auch wirklich umzusetzen. Die Mannschaften werden es euch danken.

Nun wünsche ich allen, schöne und faire Spiele.  
Bei Fragen oder Problemen stehe ich jederzeit zur Verfügung

sportliche Grüsse

Schiedsrichter Aufgebotsstelle CH  
 Enrico Armati  
 Wägitalstrasse 8  
 CH – 8854 Siebnen

e-mail: [armati@cybercity.ch](mailto:armati@cybercity.ch)  
 Mobile: +41 79 432 44 00  
 Privat: +41 55 440 30 51